# SCHEIDUNGSVEREINBARUNG

zwischen

**Vorname + Name,**

Geburtsdatum, Heimatort/Staatsangehörigkeit,

Adresse, PLZ + Ort

AHV-Nr.

.........................................................................................................................................................

.........................................................................................................................................................

.........................................................................................................................................................

.........................................................................................................................................................

**Ehemann**

und

**Vorname + Name,**

Geburtsdatum, Heimatort/Staatsangehörigkeit,

Adresse, PLZ + Ort

AHV-Nr.

.........................................................................................................................................................

.........................................................................................................................................................

.........................................................................................................................................................

.........................................................................................................................................................

**Ehefrau**

Die Ehegatten vereinbaren nach freiem Willen und nach reiflicher Überlegung für den Fall der Scheidung was folgt:

**1.**

**Gemeinsames Scheidungsbegehren**

Die Ehegatten beantragen gestützt auf Art. 111 ZGB gemeinsam die Scheidung ihrer am ………………. [Datum] in …………………… [Ort] geschlossenen Ehe.

**2.**

**Nebenfolgen der Scheidung**

Über die Scheidungsfolgen ist die nachfolgende umfassende Einigung erzielt worden.

**3.**

**Nachehelicher Unterhalt**

Die Ehegatten verzichten gegenseitig auf nachehelichen Unterhalt.

**Variante**

Der Ehemann verpflichtet sich, der Ehefrau gestützt auf Art. 125 ZGB einen monatlich vorauszahlbaren, ab Verfall zu 5 % verzinslichen und gerichtsüblich indexierten Unterhaltsbeitrag wie folgt zu zahlen:

Ab Rechtskraft des Scheidungsurteils bis ………………… [MONAT JAHR]: CHF……………

Von ………………… [MONAT JAHR] bis ………………… [MONAT JAHR]: CHF……………

Von………………… [MONAT JAHR] bis ………………… [MONAT JAHR]: CHF……………

**Variante bei Mankofall**

Mangels Leistungsfähigkeit kann vom Unterhaltsschuldner kein nachehelicher Unterhalt geleistet werden. Beim Berechtigten besteht ein monatliches Manko von CHF …………

**4.**

**Berechnungsgrundlagen**

Bei der Festsetzung der Unterhaltsbeiträge wurde von folgenden Einkommen (netto pro Monat, inkl. Anteil 13. Monatslohn/Gratifikation, exkl. Familien- oder Ausbildungszulagen) und Existenzminima ausgegangen:

**4.1**

**Einkommen**

Ehemann CHF……………

Ehefrau CHF……………

**4.2**

**Existenzminima**

Ehemann CHF……………

Ehefrau CHF……………

**5.**

**Indexklausel**

Die Unterhaltsbeiträge basieren auf einem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise (Ausgangspunkt Basis Index per Monat X von Y Punkten / Basis Dezember 2020 = 100 Punkte). Er wird jeweils auf 1. Januar proportional dem Indexstand im vorangegangenen November angepasst, erstmals per 1. Januar ……... Der neue Unterhaltsbeitrag ist gemäss folgender Formel zu berechnen:

Neuer Unterhaltsbeitrag = Basis-Unterhaltsbeitrag x Neuer Index

Basisindex

Weist der Unterhaltsschuldner dem Unterhaltsberechtigten nach, dass sich sein Netto-Einkommen nicht entsprechend der Indexentwicklung verändert hat, so erfolgt die Anpassung lediglich im Verhältnis der effektiven Einkommensveränderung.

**Eventuell, falls ein nachehelicher Unterhalt zugesprochen wurde**

**6.**

**Konkubinatsklausel**

Lebt die berechtigte Person in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft (Konkubinat), so reduzieren sich die vorstehenden, persönlichen Unterhaltsbeiträge nach sechsmonatiger Wohngemeinschaftsdauer um 50 %, soweit und solange das Konkubinat andauert. Die Unterhaltsbeiträge leben jedoch bei Beendigung des Konkubinats in der vereinbarten Höhe und Dauer wieder auf. Die Unterhaltsbeiträge fallen nach Ablauf von 5 Jahren vollständig dahin, solange die Wohngemeinschaft weiterhin andauert.

**7.**

**Vorsorgerechtliche Ansprüche**

Die Parteien vereinbaren die hälftige Teilung der während der Ehe bis zur Einreichung des Scheidungsbegehrens geäufneten Pensionskassenguthaben.

**8.**

**Güterrechtliche Auseinandersetzung**

Die Parteien erklären, dass die güterrechtliche Auseinandersetzung abgeschlossen ist. Jede Partei behält die Gegenstände, die sich in ihrem Besitz befinden und die Vermögenswerte, die auf sie lauten.

**9.**

**Saldoklausel**

Mit Erfüllung dieser Vereinbarung erklären sich die Parteien güter- und eherechtlich als vollständig auseinandergesetzt.

**10.**

**Kosten**

Die anfallenden Gerichts- und Anwaltskosten werden von den Parteien je zur Hälfte übernommen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Ort, Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Ehemann Unterschrift Ehefrau